
FDP Offenbach

FDP KÜNDIGT GROSSES STREICHKONZERT AN

20.03.2009

Oliver Stirböck de unbekannt Politik und Bürger müssen sich nach Auffassung der FDP-Fraktion darauf einstellen, dass nach den Investitionen in den Wilhelmsplatz neben Maßnahmen zum Substanzerhalt über viele Jahre keine großen Investitionen stattfinden werden. "Die zweite Tranche der Schulbausanierung von 2012 bis 2016 wird in diesen Jahren fast das gesamte, freie Investitionsvolumen der Stadt auffressen", meint FDP-Fraktionsvorsitzender Oliver Stirböck.

Keine neuen Projekte für neue Zuschüsse

Die Liberalen hätten sich vor diesem Hintergrund erfolgreich dafür eingesetzt, dass die im letzten Jahr überwiesenen 20 Millionen Euro aus dem Landesausgleichsstock im wesentlichen für die Defizitabdeckung und die aktuellen Konjunkturmittel von Land und Bund in Höhe von 32 Millionen Euro nicht für neue Projekte verwendet werden, sondern für Ausgaben, die ohnehin in den nächsten Jahren anfallen würden. "Damit schafft sich die Stadt durch die Zuschüsse Luft, um damit den zweiten Teil der Schulsanierung zu finanzieren. Stirböck: "Neue Investitionsausgaben müssen komplett durch neue Einsparungen und nicht aus neuen Zuschüssen kompensiert werden- dieses Denkmuster hat sich in der Koalition durchgesetzt."

Die 5 "Kickers-Millionen" werden komplett durch Einsparungen erwirtschaftet

Die Liberalen kündigen an, dass die von der Koalition avisierten Mittel für mögliche Maßnahmen am Bieberer Berg "zu 100 %" durch Einsparungen gedeckt werden. Daher mache sich die FDP auch keine Sorgen über die Haushaltsgenehmigung durch den Regierungspräsidenten. Die Koalition werde in Kürze eine Streichliste vorlegen, die sich auf 5 Millionen Euro summiert, erläutert der Fraktionschef der Liberalen als Antwort auf den Hinweis des CDU-Fraktionsvorsitzenden Peter Freier, der Verzicht auf die 3,3 Millionen Euro teure Umgestaltung des Marktplatzes allein reiche zur Deckung der von

der Stadt bereitgestellten zusätzlichen 5 Millionen nicht aus. Die Koalition habe den Marktplatz ausdrücklich als Beispiel genannt. "Es wird ein großes Streichkonzert sein, das richtig weh tut - zumal auch die bisherigen in die mittelfristige Finanzplanung eingestellten Projekte kein Unfug waren," so Stirböck. Die Sparmaßnahmen seien aber erforderlich. Denn es fehlten wesentlich mehr als die von der Union genannten 1,7 Millionen, da der Investitionssumme von 3,3 Millionen Euro für den Marktplatz auch wegfallende